

9. Fröhliche Jugend.

82. ** von Bremen, Karl: Die Kinder am Meer. Stuffer. Zw. RM 3.20.
 83. *** Schnack, Friedrich: Mick aus dem Spielzeugladen. (Eine Jungengeschichte, die auch Mädchen lesen.) Insel-Verlag. Zw. RM 4.05.
 84. *** Götz, Karl: Das Kinderschiff. Engelhorn. Zw. RM 5.80.
 85. ** Rosegger, Peter: Als ich noch der Waldbauernbub war. Stadtmann. 3 Bände. Je RM 1.35.
 86. ** Gamsun, Marie: Die Langerudkinder. (Für Mädchen.) Vangen-Müller. Zw. RM 3.85.
 87. *** Scott, Gabriel: Kari. Eine Mädchengeschichte. Schaffstein. Zw. RM 2.55.
 88. ** Sapper, Agnes: Die Familie Pfäffling. Gundert. Zw. RM 2.85.
 89. ** Sapper, Agnes: Werden und Wachsen (der Familie Pfäffling). Gundert. Zw. RM 3.65.
 90. ** Westergaard, A. Chr.: Per von der Düne. Die Geschichte eines tapferen Jungen. Auch für Mädchen. Schaffstein. Zw. RM 3.45.
 91. ** Busch, Wilhelm: Max und Moritz. Braun & Schneider. Schwarz-weiß RM 1.60, farbig RM 2.70.

10. Taten- und Abenteuerdrang.

92. * Defoe: Robinson Crusoes Leben und seltsame Abenteuer. Thienemann. Glw. RM 3.85. (Und andere Ausgaben.)
 93. ** Steuben, Fritz, (Wittel, Erhard): Der fliegende Pfeil. Der rote Sturm. Tecumseh und der Lederstrumpf. Der strahlende Stern. Schneller Fuß und Pfeilmädchen. Franckh. 5 Bände. Zw. je RM 4.80, Glw. je RM 2.80.
 94. *** Boie, Margarete: Waal, Waal! Das Leben eines Sylter Grönlandfahrers. Steinkopf. Glw. RM 3.05.
 95. *** Lobsien, Wilhelm: Klaus Störtebecker. Thienemann. Glw. RM 2.—.
 96. ** Semrott, Albert: Hein Spuchtsink, der Bremer Schiffsjunge. Hein Spuchtsink auf großer Fahrt. Thienemann. Glw. je RM 2.—.
 97. *** Belter, J. M.: Jürgen in Australien. Schaffstein. Glw. RM 2.80.
 98. *** Hansen, Lars: Tromsøer Seeteufel. Norwegische Schiffergeschichten. Schaffstein. Zw. RM 3.85.
 99. *** Caracciola, R., und O. Weller: Rennen — Sieg — Rekord! Ein Autobuch. Union. Glw. RM 2.50.
 100. *** Sorge, Ernst: Mit Flugzeug, Faltboot und Filmkamera in den Eisfjorden Grönlands. Drei-Masken-Verlag. Zw. RM 4.80.

101. *** Houben, G. G.: Sturm auf den Südpol. Ullstein. Zw. RM 6.80.
 102. *** Houben, G. G.: Der Ruf des Nordens. Abenteuer und Heldentum der Nordpolfahrer. Koehler & Amelang. Zw. RM 2.85.
 103. *** Fod, Gorch: Seefahrt ist not. Glogau. Zw. RM 4.80.

11. Fliegerbücher. (Vgl. Abteilung 5.)

104. *** Stamer, Fritz: Zwölf Jahre Wasserkuppe. Hobbings. Zw. RM 5.85.
 105. *** Plüschow, Gunther: Segelfahrt ins Wunderland. Ullstein. Zw. RM 4.50.
 106. ** von Gronau, Wolfgang: Im Flugboot nach Amerika. Schneider. Glw. RM 1.50.
 107. *** Beinhorn, Elli: Ein Mädchen fliegt um die Welt! Hobbings. Zw. RM 6.—.
 108. *** Reiß, Friedrich: Das Zeppelinbuch. Volk und Reich. Zw. RM 9.50.
 109. *** Udet, Ernst: Mein Fliegerleben. Ullstein. Zw. RM 4.80.
 110. *** Drlovius, Heinz: Flieg, deutscher Adler — flieg! Union. Zw. RM 4.—.
 111. *** Haanen, Karl Theodor: Flieger vor die Front! Mittler & Sohn. Zw. RM 3.80.

12. Die Welt der Arbeit.

112. *** Grell, Günther: Wir ziehen Deiche am Meeresstrand. Die Geschichte einer Arbeitskammeradschaft. Union. Glw. RM 1.50.
 113. *** Pinette-Decker, Kasper: Männer, Land und Spaten. Voigtländer. Zw. RM 3.90.
 114. *** Axmann, Artur: Olympia der Arbeit. Arbeiterjugend im Reichsberufswettkampf. Junker & Dünnhaupt. Mit Bildern Kart. RM 2.80.
 115. *** Versch, Heinrich: Im Pulsschlag der Maschinen. Junge Generation. Glw. RM 1.50.
 116. *** Diesel, Eugen: Deutschland arbeitet. Eckart. Zw. RM 3.75.

13. Basteln und Werken.

117. *** Bastelbuch. Wegweiser für Handfertigkeit, Spiel und Arbeit. Mit Abb. Franckh. Band I. Zw. RM 3.80.
 118. *** Zechlin, Ruth: Werkbuch f. Mädchen. Maier. Glw. RM 5.55.
 119. ** Elger, Rudolf: Flugmodellbau-Praxis. Mit Abbildungen. Schäfer. Kart. RM 1.65.
 120. *** Stamer, F., und A. Pippisch: Der Bau von Flugmodellen. Boldmann. 2 Bde. RM 1.80 bzw. RM 2.—.

Der Neuaufbau des Schülerbüchereiwesens im Bereich der Volksschule^{*)}

Von Regierungs- und Schulrat Raie, Reichserziehungsministerium

Erhebungen über den gegenwärtigen Stand des Schülerbüchereiwesens im Bereich der Volksschule haben ein ungünstiges Bild von dem Inhalt, dem äußeren Zustand und der Wirksamkeit der Schülerbüchereien ergeben. Inhaltlich waren die Bestände größtenteils veraltet, mit den weltanschaulichen Forderungen des Nationalsozialismus nicht mehr im Einklang stehend, äußerlich waren sie vielfach zerlesen, schmutzig und zerrissen. Viele Schulen besaßen überhaupt keine Schülerbüchereien. Die Wirksamkeit der Schülerbüchereien war deshalb auch fast überall äußerst gering. Zum Teil gab es nicht einmal geregelte Verzeichnisse; auch die Ausleihe wurde nicht immer sorgfältig geführt und verbucht. Anschaffungen für die Schülerbüchereien wurden in den letzten Jahren kaum gemacht, schon deshalb nicht, weil die hierfür in den Schuletat eingesetzten Mittel mehr als bescheiden waren, teilweise auch bloß auf dem Papier standen, ohne für diesen Zweck ausgegeben worden zu sein. Ohne entsprechende Mittel und ohne festen Etat ist aber der Aufbau und Ausbau einer Schülerbücherei und ein kräftiger Einsatz des Buches in die Schularbeit nicht zu bewerkstelligen. Da wo wirklich Bücher angeschafft wurden, geschah es vielfach wahllos. Oftmals wurden z. B. Bücher gekauft, die an sich nicht schlecht, für den geringen Etat einer Schülerbücherei aber viel zu teuer waren; die Anschaffung eines großen Wertes belastete den Etat mancher Schulen über Jahre hinaus. Einzelne Lehrer

hatten sich auch unter dem Druck von Reisenden oder verlockt durch Besprechungen lediglich zeitbedingter Bücher Werke aufdrängen lassen, die gar nicht richtig ausgenutzt werden konnten und die in Zukunft größtenteils unbenutzt dastehen dürften. Es ist eben einem Lehrer, ganz besonders auf dem Lande, völlig unmöglich, einen derart umfassenden Überblick über das auf dem Buchmarkt Vorhandene zu gewinnen, daß er die ihm zur Verfügung stehenden geringen Mittel sachgemäß ausnutzen kann. Dazu bedarf er der Hilfe.

So war das Gesamtbild des Schülerbüchereiwesens wenig erfreulich. Infolgedessen waren diese Büchereien weit davon entfernt, den Erziehungsideen des Dritten Reiches zu dienen und ihre große Aufgabe zu erfüllen.

Welches ist nun die Aufgabe der Schülerbüchereien? Sie sind nicht nur berufen, ein wichtiges Instrument des Unterrichts zu werden, den Unterricht zu ergänzen, zu vertiefen und zu befruchten, sie sollen auch der charakterlichen und politischen Erziehung der heranwachsenden Jugend dienen und damit eine große volkserzieherische Aufgabe übernehmen, vor allem auf dem Lande. Die nationalsozialistische Revolution hat dem deutschen Bauerntum seinen verdienten Platz innerhalb der Volksgemeinschaft wiedergegeben. Aber der nationalsozialistische Staat hat auch erkannt, daß er mit wirtschaftlichen und sozialen Maßnahmen allein dem deutschen Bauerntum nicht helfen kann. Es gilt, auch die Kultur- und Bildungsmittel des Landes zu fördern. Zu ihnen gehört vor allem das ländliche Büchereiwesen, dessen Ausbau vorgenommen werden muß. Wir wissen, daß der deutsche Bauer ein großer Bücherfreund und ein eifriger Bücher-

^{*)} Mit freundlicher Erlaubnis des Verfassers abgedruckt aus »Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung«, Heft 3 (Weidmannsche Verlagsbuchhandlung, Berlin).